

Alfred Hahns Verlag  in Leipzig, Johannisgasse 3

Die 4. Weihnachtsneuigkeit meines Verlags kann besonderer Umstände wegen erst etwa 15. November erscheinen: Es ist



No. 2:

Fritschen im Völkerkrieg

Bilder von Elise Wenz-Dietor
mit heiteren Reimen von Ad. Holst.

Preis kartoniert 90 Pfennig.

Inhalt: Wie der kleine Fritsch den Weltkrieg im Reiche der Kinderstube miterlebt. —

Da infolge des Krieges besonders nach billigen Büchern rege Nachfrage sein dürfte, möchte ich auf die Preisermäßigung eines Buches hinweisen, die zwar schon im Sommer 1914 eingetreten ist, auf die ich aber hier noch nicht besonders aufmerksam gemacht habe. Es betrifft:

Graf Allotria Z

Eine lustige Autogeschichte in Versen von Carl Ferdinands
Mit bunten Bildern von Elise Rehm-Dietor

15 farbige Vollbilder, zahlreiche bunte Text-Illustrationen! Prachtige Einband- und Vorsatzzeichnung!
32 Oktavseiten Umfang. Für 7—12 jährige Knaben und Mädchen!

In Geschenkband gebunden III 1.20 (früher III 2.20) 80 Pf. bar und 7/6 für III 4.80 bar (42%!)
Zur Probe, falls auf beifolgendem roten Zettel bis 30. 11. d. J. bestellt 1—5 Stück je 60 Pf. bar (50%!)

Da kam der Nachwächter mit der Laterne,
Allotria schlich sich vorüber gerne,
Doch hat ihn der Wächter schon erspäht.
„Heh! Sappelbeins Fritze, woher so spät?“



Wißt wieder wie neulich bei Mutter Schwehlen
Nächtlicherweile eine Rauchwurst stehlen?
Wißt wieder wie neulich dem Bauer Zween
In der Vorratskammer am Honig schlecken?
Nein, lieber Junge da wird nichts draus!
Allotria flog in das Spritzenhaus.

In diesem glanzvoll und künstlerisch schön ausgestatteten Buche erzählt der beliebte Jugendschriftsteller Carl Ferdinands in seiner bekannten humoristischen Weise in heiteren Versen eine lustige Autogeschichte von einem Grafensohn und einem armen Geißbub, die einmal in Sehnsucht nach etwas Unbekanntem, Neuem die Rollen tauschen, dabei die seltsamsten und drolligsten Abenteuer erleben, die dümmsten und verkehrtesten Streiche machen, bis ihnen der ungewohnte Stand zum Überdruß wird und sie beide mit brennendem Verlangen und glückseliger Genugung zu ihrem früheren Leben zurückkehren. Zu dieser reizvollen Verserzählung hat die bewährte Künstlerin Elise Rehm-Dietor 15 farbige Vollbilder und zahlreiche, ebenfalls bunte Textillustrationen geliefert, bei sich in ihrer humoristischen Auffassung und Zeichnung, wie Sie aus den nebenstehenden, verkleinerten Probeseiten in Schwarzdruck ersehen wollen, dem Text aufs trefflichste anpassen und den Reiz der Verse noch besonders erhöhen. Graf Allotria wird empfohlen von den vereinigten Prüfungsausschüssen für Jugendschriften, das beweist, daß das Buch wirklich gut ist. Und wie die Presse urteilt, das mag von den zahlreichen günstigen Besprechungen die folgende zeigen:



Frau Sappelbein stand zu Hause im Garten, Ihren hoffnungsvollen Sohn zu erwarten.

„Literarische Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung“: „Kinder von 8 bis 12 Jahren werden sich ob der Geschichte hell ergötzen; geradezu köstlich sind die farbenprächtigen Bilder in Komposition und Farbe. Gelungen von Anfang bis zu Ende; so ein rechtes Kinderbuch von dem die Kinder erzählen.“

— Ich liefere nur bar und bitte auf dem beifolgenden roten Zettel zu bestellen. —

Die Bilderbücher und Jugendschriften meines Verlags werden wegen der vorzüglichen Ausstattung und des sorgfältig gewählten Inhalts vom Publikum viel verlangt und sehr gern gekauft. Firmen, die sich tätig dafür verwenden wollen, bitte Sonderangebot zu verlangen.

Leipzig, 10. Oktober 1916

Alfred Hahns Verlag.